

16

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Sinnstiftende Angebote für frühverrentete oder alt gewordene Menschen mit geistiger Behinderung

Wir fragen den Senat:

Welche Rechte, Vorgaben und finanzielle Budgets (z. B. für tägliche oder wöchentliche Einzel- oder Gruppenangebote) gibt es für die Freizeitgestaltung von nicht (mehr) arbeitenden geistig oder mehrfach behinderten Menschen in stationären Wohnformen und im ambulant betreuten Setting und wer ist für die Umsetzung zuständig?

Wer unterstützt altgewordene geistig und mehrfach behinderte Menschen in der Erlangung ihrer Rechte und wer kontrolliert, ob tatsächlich ausreichend Angebote zur Beschäftigung gemacht werden?

Sind dem Senat Probleme bekannt, die dazu führen oder führen könnten, dass die genannte Gruppe sich weitgehend selbst überlassen wird und zu vereinsamen droht und wie gedenkt er, zukünftig stärker dafür zu sorgen, dass diese Menschen ausreichend zu ihnen passende Angebote bekommen?

Sigrid Grönert, Frank Imhoff und Fraktion der CDU